

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 06.03.2017**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Sechste Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2016/28, S. 2064 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *Modul 1: Theologische Kompetenzen*
 2. *Modul 2: Interreligiöse Kompetenzen*
 3. *Modul 4: Koran- und Sunnadidaktik*
 4. *Modul 5: Sprachkompetenzen*
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach „Islamische Religionslehre“ folgende Wahlpflichtmodule:
1. *Wahlpflichtmodul 3a: Spezialisierung Maqasid*
 2. *Wahlpflichtmodul 3b: Spezialisierung Koran und muslimische Historiographie*
 3. *Wahlpflichtmodul 3c: Spezialisierung Islamtheologischer Diskurs*
 4. *Modul 6: Masterarbeit*
- ²Es muss entweder das Modul 3a oder 3b oder 3c erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. ⁵Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert. ⁶Die Masterarbeit kann im Fach „Islamische Religionslehre“ geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Islamische Religionslehre nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.
- (3) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Masterarbeit

- (1) ¹Sofern die Masterarbeit im Fach Islamische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen geschrieben wird, gilt: Das Thema der Masterarbeit wird aus einem der Module entwickelt. ²Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. ³In dem Zusammenhang gilt die Masterarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2015/16 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Islamische Religionslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06.02.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|-----------------------------|--|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Theologische Kompetenzen | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Theological skills | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 1 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | HS | Koranexegese | <input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30/2 SWS | 60 |
| 2. | V | Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart | <input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30/2 SWS | 30 | |
| 4 | Lehrinhalte: Dieses Modul baut auf die im Bachelorstudiengang Islamische Theologie in den Lehrveranstaltungen der Bereiche der systematischen islamischen Theologie und der Koranexegese auf. Die Koranexegese bietet eine Vertiefung der im Bachelorstudiengang Islamische Religionslehre erworbenen Kenntnisse im Bereich Koran und Koranexegese. Das Hauptseminar beschäftigt sich zudem vertieft mit den Quellentexten. Die Vorlesung thematisiert wesentliche Problemhorizonte islamischer Theologie unter Einbezug aller Fachwissenschaften. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über verbesserte Kenntnisse, um Textstellen aus dem Koran ihrem spezifischen Kontext zuzuordnen. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen. Sie können die Texte thematisch zuordnen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der systematischen islamischen Theologie. Sie vertiefen ebenfalls ihre Kenntnisse über Diskurse islamischer Theologie in Geschichte und Gegenwart. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistung/en: | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹ | | | | | | |
| Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen zu einer übergreifenden Fragestellung | | | | 15 Seiten | 100 % | | |

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | |
|----|--|---------------------------------|
| 9 | Studienleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | Referat und Thesenpapier im Hauptseminar | 20 min, 4 Seiten |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/25 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | |
| 13 | Anwesenheit: Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik | Zuständiger Fachbereich: |
| 16 | Sonstiges: – | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Interreligiöse Kompetenzen | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | inter-religious Skills | | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 2 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | HS | Interreligiöser und interkultureller Dialog | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30/2 SWS | 30 |
| 2. | S/Ü | Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30/2 SWS | 60 | |
| 4 | Lehrinhalte: Im Hauptseminar zum interkulturellen und interreligiösen Dialog werden Modelle, Konzepte und Methoden erarbeitet und diskutiert, welche die Studierenden für die Arbeit in und mit interreligiös und interkulturell geprägten Gesellschaften benötigen. In der Vorlesung „Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden“ wird über die alltägliche Arbeit in muslimischen Gemeinden und im Islamischen Religionsunterricht berichtet. Somit erhalten die Studierenden einen Überblick über Konzepte und Erfahrungen der religiösen Erziehung in Schulen und Gemeinden. Ziel des Kurses ist außerdem der Erwerb von Medienkompetenz (Media and Informatin Literacy) zur Förderung von Prävention vor Radikalisierung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Hassreden im Internet zu erkennen, zu analysieren und durch Gegenrede zu dekonstruieren und zu widerlagen. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen Modelle, Konzepte und Methoden eines interkulturellen und interreligiösen Dialogs und sind in der Lage, ihre eigene Kompetenzentwicklung hierin zu reflektieren. Sie sind befähigt, diese Kenntnisse in ihre Unterrichtsentwürfe einzuplanen, um Kompetenzen des Umgangs mit kulturellen und religiösen Unterschieden an ihre Schülerinnen und Schüler zu übertragen und diese auf die Interaktion mit Menschen einer multiethnischen und multireligiösen Gesellschaft vorzubereiten. Sie sind mit aktuellen Konzepten sowie Praxisbeispielen religiösen Lernens in Schulen und Gemeinden vertraut. Die Studierenden erkennen Hassreden im Internet, sie analysieren sie und können sie Gegenreden dekonstruieren und widerlagen. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |

| | | |
|-----------|--|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistung/en: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ² | Dauer bzw. Umfang |
| | Unterrichtsentwurf zu einem interreligiösen Thema | 15 Seiten |
| | | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | | 100 % |
| 9 | Studienleistungen: | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang |
| | Referat mit Thesenpapier in beiden Seminaren | jeweils 15 min, 4 Seiten |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: | |
| | 5/25 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | |
| | Keine | |
| 13 | Anwesenheit: | |
| | Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | |
| | Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | Zuständiger Fachbereich: |
| | Prof. Dr. Mouhanad Khorchide | |
| 16 | Sonstiges: | |
| | – | |

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|----------------------------|---|-----------------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Spezialisierung Maqasid | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Specialisation Maqasid | | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 3a | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | V | Maqasid-Theorien | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30/2 SWS | 30 |
| 2. | HS | Maqasid und Menschenrechte | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30/2 SWS | 60 | |
| 4 | Lehrinhalte: In diesem Modul werden die bekanntesten Maqasid-Theorien in der Islamischen Jurisprudenz ermittelt und untersucht, insbesondere solche ab dem 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Besonders einflussreiche Maqasid-Ansätze werden an konkreten Primärtexten erschlossen. Anschließend wird der gegenwärtige Menschenrechtsdiskurs zu ergründen sein mit einem besonderen Blick auf bundesdeutsche Grundrechte als Menschenrechte. In diesem Zusammenhang gilt es die erarbeiteten Maqasid-Ansätze – fern von Anachronismus – substanziell im Menschenrechtsdiskurs fruchtbar zu machen. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können die Sinn- und Zwecktheorien der Islamischen Jurisprudenz kontextualisieren, weiterdenken und für gegenwärtige Menschenrechtsdiskurse fruchtbar machen. Sie haben Einblicke in eine teleologische Rechtsrationalität, die die Gültigkeit einer Norm von ihrem Sinn und Zweck abhängig macht. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistung/en: | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³ Hausarbeit | | | 15 Seiten | 100 % | | | |
| 9 | Studienleistungen: | | | Dauer bzw. Umfang | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Referat und Thesenpapier im Seminar | | | 15 min, 2-4 Seiten | | | | |

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | |
|----|--|---------------------------------|
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/25 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | |
| 13 | Anwesenheit: Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie | Zuständiger Fachbereich: |
| 16 | Sonstiges: Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c. | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---------------------------------|---|-----------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Spezialisierung Koran und muslimische Historiographie | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Specialisation Coran and Islamic Historiography | | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 3b | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | HS | Koranwissenschaftliche Diskurse | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30/2 SWS | 30 |
| 2. | HS | Muslimische Historiographie | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30/2 SWS | 60 | |
| 4 | Lehrinhalte: Die Lehrveranstaltung „Koranwissenschaftliche Diskurse“ bietet eine Vertiefung der im Bachelorstudien- gang Islamische Theologie erworbenen Kenntnisse im Bereich Koran und Koranexegese. In diesem Rah- men werden zeitgenössische islamische Diskurse vorgestellt und kritisch beleuchtet. Das Seminar „mus- limische Historiographie“ thematisiert unterschiedliche Formate von Vergangenheitspflege im muslimi- schen Kontext. Die Formate arabisch-muslimischer Geschichtsbewahrung werden beschrieben und in ih- ren zeitkontextuellen Rahmen eingebettet. In einem zweiten Schritt folgt die Thematisierung von un- terschiedlichen Verständnissen von Vergangenheitspflege. Insbesondere das Verhältnis von Tradition und Innovation als Bestandteile gegenläufiger gesellschaftlicher Prozesse sowie ihre Bedeutung auf die Ent- wicklung und Wahrnehmung von Religion werden konzentriert behandelt. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der koranwissenschaftlichen Diskurse infor- miert. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen und Stellung dazu zu neh- men. Die Studierenden lernen grundsätzliche Haltungen gegenüber Tradition und Vergangenheit kennen und können ihre Wirkungsmöglichkeiten auf gesellschaftliche Prozesse, insbesondere im Feld religiöser Deu- tungen, analysieren und darlegen. Die systematische Auseinandersetzung ruft ein kritisches Reflexions- vermögen hervor und ermöglicht differenzierte Wahrnehmungen von Begriffen wie Tradition, Überliefe- rung, Modernität oder Konvention, insbesondere, wenn sie im Kontext religiöser Semantik verwendet wer- den. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren Herausforderungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Sie sind mit den Konzepten einer islamischen Anthropologie vertraut und können im Alltag angemessen auf Anfragen eingehen. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |

| | | | |
|-----------|--|---------------------------------|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistung/en: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴ | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | Essay-Klausur | 120 min | 100 % |
| 9 | Studienleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | Dauer bzw. Umfang | |
| | Referat und Thesenpapier in beiden Seminaren | jeweils 15 min, 4 Seiten | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: | | |
| | 5/25 | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | Keine | | |
| 13 | Anwesenheit: | | |
| | Keine | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | | |
| | Keine | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | Zuständiger Fachbereich: | |
| | Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte | | |
| 16 | Sonstiges: | | |
| | Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c. | | |

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|---|------------------------------------|---|-----------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Spezialisierung: Islamtheologischer Diskurs | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Specialisation: Discourse of Islamic Theology | | | | | | |
| Studiengang: | | <i>MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</i> | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | <i>Islamische Religionslehre</i> | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 3c | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Empfohlenes Fachsem.: 3. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | V | Positionen der islamischen Mystik | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 2 | 30/2 SWS | 30 |
| 2. | HS | Textlektüre zum Bereich Kalam, Philosophie und Mystik | <input type="checkbox"/> P | <input type="checkbox"/> WP | 3 | 30/2 SWS | 60 | |
| 4 | Lehrinhalte: In diesem Modul spezialisieren sich die Studierenden im Bereich des islamtheologischen Diskurses. Es werden aktuelle Herausforderungen und Fragen, die an die islamische Theologie gerichtet werden, erarbeitet. Fragen der islamischen Theologie, insbesondere gegenüber anderen Begründungstraditionen (u.a. jüdisch und christlich) werden behandelt. Hierbei schöpfen die Studierenden insbesondere aus der Tradition des Kalam. Im Hauptseminar werden Fragen der islamischen Theologie behandelt, die Begriffe wie Freiheit, Verantwortung, Frieden und Gerechtigkeit berühren. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der islamischen Begründungstradition. Sie sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse zu kontextualisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, neue Forschungsfragen innerhalb ihres Fachbereichs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, Diskurse zur islamischen Theologie zu führen, Glaubensinhalte zu vertreten, zu begründen und zu vermitteln. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | | | |
| Essay-Klausur | | | | | 120 min | 100 % | | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | Dauer bzw. Umfang | | |
| Referat und Thesenpapier im Seminar | | | | | 15 min, 2-4 Seiten | | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | | | | | | |

| | | |
|----|---|--|
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/25 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | |
| 13 | Anwesenheit: Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Professur Kalam, islamische Philosophie und Mystik | |
| 16 | Sonstiges: Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c. | |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|--------------------------|---|-----------------------------|--|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Koran- und Sunnadidaktik | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Coran and Sunna didactics | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | |
| Teilstudiengang | | Islamische Religionslehre | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 4 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | S/Ü | Koran-und Sunnadidaktik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30/2 SWS | 120 |
| 4 | Lehrinhalte: Die Übung zur Koran- und Sunnadidaktik vermittelt den Studierenden anhand von Beispielen Methoden der Didaktik von Koran und Sunna in den muslimischen Gemeinden. Insbesondere werden Textstellen behandelt, die den Menschen und seine Lebenswelt behandeln und die für die Erfahrungswelt der Theologen notwendig sind. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand informiert. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen und Stellung dazu zu nehmen. Die Studierenden lernen grundsätzliche Haltungen gegenüber Tradition und Vergangenheit kennen und können ihre Wirkungsmöglichkeiten auf gesellschaftliche Prozesse, insbesondere im Feld religiöser Deutungen, analysieren und darlegen. Die Studierenden sind in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren Herausforderungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistung/en: | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵ | | | | | | |
| | Essay-Klausur | | | | 120 min | 100 % | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | Dauer bzw. Umfang | |
| | Essay | | | | | 6 Seiten | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | | | | | |

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | |
|-----------|---|---------------------------------|
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/25 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | |
| 13 | Anwesenheit: Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide | Zuständiger Fachbereich: |
| 16 | Sonstiges: – | |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---|--|---|--|-----------------------------|--|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Sprachkompetenzen | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Language skills | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 5 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | empfohlenes Fachsem.: 1. | LP: 5 | Workload (h): 150 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | SP | Arabisch für die islamische Religionspädagogik und Didaktik | <input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30/2 SWS | 120 |
| 4 | Lehrinhalte: Dieses Modul erweitert die bereits erworbenen Kompetenzen im Bachelorstudiengang. Die Studierenden werden ebenfalls in die Besonderheiten des klassischen Arabisch eingeführt. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik und Theologie werden weiterhin vermittelt und semantisch und syntaktisch analysiert. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik und Theologie. Sie sind vertraut mit Besonderheiten der klassischen arabischen Sprache. | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: | | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | | |
| | Mündliche Prüfung | | | | 20 min | 100 % | |
| 9 | Studienleistungen: | | | | | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | Dauer bzw. Umfang | |
| | Keine | | | | | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden. | | | | | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/25 | | | | | | |

| | | |
|----|---|---------------------------------|
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | |
| 13 | Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch. | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A. | Zuständiger Fachbereich: |
| 16 | Sonstiges: – | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|--|------------------------------------|---|-----------------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Masterarbeit | | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Master's Thesis | | | | | | |
| Studiengang: | | MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen | | | | | | |
| Teilstudiengang: | | Islamische Religionslehre | | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 6 | Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | |
| 2 | Turnus: [+] jedes Sem [] jedes WS [] jedes SS | Dauer: [+] 1 Sem. [] 2 Sem. | empfohlenes Fachsem.: 4. | LP: 18 | Workload (h): 540 | | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | --- | Anfertigen der Masterarbeit | [+] P | [] WP | 18 | ---- | 540 |
| 4 | Lehrinhalte: Die Studierenden erarbeiten sich selbständig theologische bzw. religionspädagogische Inhalte und setzen sie in Bezug zu einer mit einer Dozentin/einem Dozenten besprochenen Fragestellung. | | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozierenden weisen die Studierenden ihre Kenntnisse in den verschiedenen theologischen Forschungsfeldern und ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen, nach. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie können in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und an der aktuellen Forschungslage orientierten Text über das von ihnen gewählte Thema schreiben. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb der Islamischen Theologie bzw. Islamischen Religionslehre zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. | | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | | |
| 8 | Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶ | | | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % | | | |
| | Masterarbeit | | | Bearbeitungszeit 4 Monate, studienbegleitende Bearbeitungsfrist 6 Monate; Umfang i.d.R. 60 Seiten | 100 % | | | |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | | | | | Dauer bzw. Umfang | |
| | Keine | | | | | | | |

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | |
|----|--|---------------------------------|
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 18/107 | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Thema der Masterarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. | |
| 13 | Anwesenheit: Keine | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Alle Prüfer | Zuständiger Fachbereich: |
| 16 | Sonstiges: Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. | |